

Quartiersbeirat Richardplatz Süd - Beiratssitzung

Kurzprotokoll der Sitzung Nr. 11 in der Periode 2008/09 vom 5. Februar 2009

Am 5. Februar trat der Quartiersbeirat zu seiner elften Sitzung zusammen. Im Mittelpunkt dieser Sitzung standen die Verlängerung des Projektes „Handwerk und Industrie“ und die Frage an welchen Stellen der Beirat Diskussionsbedarf zur Entwicklung des Kiezes und der Arbeit des Quartiersmanagements sieht. Nachdem Frau Mrad und Frau Özdaglar aus dem Beirat ausschieden wurden Frau Akil und Frau Geçkil vom Beirat als deren Nachfolgerinnen nominiert.

Zunächst gibt das QM-Team bekannt, dass für das Gebiet auch in diesem Jahr 15.000,- € für den Quartiersfonds 1, 35.000,- € für den Quartiersfonds 2 und zusätzlich 36.000,- € für den Quartiersfonds 3 zur Verfügung stehen. Weiterhin ist nun bekannt, dass nördlich des QM Richardplatz Süd voraussichtlich zum 1. April 2009 das neue QM „Ganghoferstraße“ eingerichtet wird. Eine enge Zusammenarbeit der aneinander grenzenden QMs wird angestrebt.

Seit Jahresbeginn ist die neue Kiezredaktion im Amt. Deshalb stellen sich Herr Stelzl und Herr Schreiber dem Beirat vor und berichten, dass sie weiterhin mit ehrenamtlichen Kiezredakteuren zusammenarbeiten werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Teamsitzungen in der Niemetzstr. 12 teilzunehmen und die Zeitung mitzugestalten.

Das Projekt „Handwerk und Industrie“ an der Rixdorfer Schmiede beinhaltet Schmiedekurse für Schüler, die Durchführung eines Rennfeuers und Industriebesichtigungen. Dadurch sollen Arbeitsinhalte und Technologien vermitteln und aufgezeigt werden, welche Bedeutung Theoriewissen in der Arbeitswelt hat. Auch die Eltern der Schüler sollen hiermit angesprochen werden. Außerdem sind Konzerte in der Schmiede geplant. Nach einem erfolgreichen halben Jahr soll dieses Projekt nun bis 2011 verlängert werden. Der Quartiersbeirat stimmt der Fortsetzung des Projekts zu. Da die Förderung der Konzerte jedoch noch einmal auf ihre Förderfähigkeit geprüft werden muss, stellt der Beirat die Entscheidung über dieses Projektmodul vorerst zurück.

Die Veranstaltung des KoMed e.V., die am 29. Januar zum Thema „3 Jahre QM“ stattfand, wird im Beirat intensiv diskutiert. Bei der Veranstaltung wurden verschiedene Vorwürfe erhoben, die sich direkt gegen das QM-Team und das Verfahren des Quartiersmanagements richteten. Aus Sicht des QM-Teams wurde jedoch eine konstruktive und sachliche Thematisierung dadurch bewusst verhindert, dass das QM nicht in die Vorbereitung der Veranstaltung mit einbezogen oder zu dieser eingeladen worden ist. Auch Herr Flörke plädiert dafür, miteinander und nicht übereinander zu sprechen. Der Beirat bietet ein Forum für solche Gespräche.

Es wird kritisch festgehalten, dass der Vorsitzende und seine Stellvertreter den Beirat nach außen vertreten sollen und Themen zur Geschäftsordnung (z. B. Öffnung der Sitzungen) auch zuerst hier diskutiert werden sollten.

Um die emotional geführte Diskussion sachlich fortführen zu können, beschließt der Beirat auf Antrag von Herrn Saurin, die Debatte vorerst zu beenden. Sollte der Wunsch nach einer vertieften Diskussion des Themas oder einer Veränderung der Geschäftsordnung bestehen, können Vorschläge in einem Antrag formuliert werden und als Diskussionsgrundlage in der kommenden Sitzung dienen. Das QM-Team steht bei Informations- und Klärungsbedarf gern zur Verfügung.

Wie in den vergangenen Jahren, so sind auch 2009 verschiedene öffentliche Beiratssitzungen geplant, die durch Fachleute moderiert oder durch Beiträge unterstützt werden können. Die Ideen der Beiratsmitglieder zu den gewünschten thematischen Schwerpunkten werden intensiv diskutiert. Die Themen Projektarbeit und -förderung (Auswahlverfahren und Vergabe), Integration sowie Kommunikation und Imageförderung werden für öffentliche Beiratssitzungen vorgeschlagen. In der kommenden Sitzung soll die Vorbereitung der Sitzungen besprochen werden.

Die nächste Sitzung findet am 5. März 2009 statt.

